



Presseinformation EASD Annual Meeting in München, Deutschland, 12. – 16. September 2016

Medienvertreter können sich kostenlos am „Press Registration“ Schalter in der Eingangshalle des ICM/Messe München, Eingang West akkreditieren. Als Nachweis ist die Vorlage eines gültigen Presseausweises oder das Bestätigungsschreiben des Chefredakteurs einer anerkannten Medienorganisation vorzulegen.

Das Pressezentrum befindet sich im Foyer des ICM (Erdgeschoss) links neben dem Anmeldebereich.

Akkreditierte Medienvertreter erhalten:

- Freien Eintritt zu allen Veranstaltungen des EASD Annual Meetings 2016
- Zugang zum Pressezentrum mit 100 Arbeitsplätzen
- Regelmäßige Pressemitteilungen zu wissenschaftlichen Vorträgen des Kongresses
- Kostenlose Verpflegung im Pressezentrum

Fragen und Antworten:

Was sind die Highlights des diesjährigen Programms?

Die 52. Jahrestagung der EASD wird wieder einmal Wissenschaft auf ihrem höchsten Niveau präsentieren. Doch es geht nicht nur um Wissenschaft. Es geht auch darum, neue Kontakte zu knüpfen und alte Bekannte zu treffen. Vor allem geht es um den kreativen Wissensaustausch in der weltweiten Diabetes-Gemeinschaft.

Das wissenschaftliche Programm umfasst sechs parallele Veranstaltungsstränge. Diese beinhalten anregende Symposien, Grundsatzvorträge und Debatten aus Grundlagenforschung und klinischer Praxis.

Was zeichnet die diesjährigen Abstracts aus? Welche Felder sind die „Gewinner“?

In diesem Jahr wurden 1.904 Abstracts eingereicht, davon wurden 1.116 für einen mündlichen Vortrag oder eine Poster Präsentation ausgewählt. Daher sind wir der Meinung, alle Autoren ausgewählter Abstracts sind echte „Gewinner“. Wir bevorzugen keine Forschungsfelder, alle Bereiche sind entscheidend, um Fortschritte bei der Linderung der Folgeerkrankungen von Diabetes zu erreichen und letztlich ein Heilmittel für diese verheerende Krankheit zu finden.

Welche Strategien verfolgt die EASD für die globale Diabetes Prävention und Behandlung? Welche Pläne gibt es für die Zukunft?

Die EASD ist dem Kampf gegen den Diabetes verpflichtet. Zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist, Medizinern in Weiterbildungen und Schulungen wissenschaftlich fundierte Anleitungen für die Behandlung ihrer Diabetes Patienten zu liefern. Dazu führen wir weltweit eine stetig steigende Zahl an Kursen für Doktoranden und junge Mediziner durch, um sie bestmöglich auf ihren täglichen Einsatz an vorderster Front gegen den Diabetes vorzubereiten.

Selbstverständlich ist es unser Ziel, den EASD Jahreskongress an der Spitze der wissenschaftlichen Kongresse weltweit zu halten und in jedem Jahr erneut ein ausgezeichnetes Programm mit topaktuellen Themen anzubieten.

Darüber hinaus intensivieren wir unsere Bemühungen auf EU Ebene, das politische Bewusstsein für die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Krankheit Diabetes zu stärken. Mit unserer Stiftung EFSD, die in den vergangenen Jahren bereits über 100 Millionen Euro für die Diabetesforschung bereitgestellt hat, werden wir weiterhin neue Programme und Stipendien aufsetzen, um die Forschung rund um Pathogenese und Behandlung von Diabetes voranzutreiben.

Dies sind unsere Ziele und wir werden die Unterstützung der weltweiten Diabetes-Gemeinschaft benötigen, um sie gemeinsam zu erreichen.

Worauf freuen Sie sich insbesondere anlässlich des diesjährigen Kongresses?

Die 52. Jahrestagung der EASD wird wieder einmal Wissenschaft auf ihrem höchsten Niveau präsentieren. Doch es geht nicht nur um Wissenschaft, es geht auch darum neue Kontakte zu knüpfen, alte Bekannte zu treffen und es geht vor allem um den kreativen Wissensaustausch in der weltweiten Diabetes-Gemeinschaft.

In welchen Bereichen können wir die überraschendsten Ergebnisse erwarten?

Diese Frage ist schwer zu beantworten. Es gibt über 1200 Präsentationen während des Kongresses und diese decken alle Bereiche der Diabetesforschung ab. Daher sollte jeder für sich selbst herausfinden, welche Forschungsergebnisse für ihn die größte Bedeutung haben. Mancher interessiert sich für neue Medikamente, andere für Genetik. Aber es gibt keinen Bereich der bevorzugt behandelt wird.

Worin unterscheidet sich der Kongress in diesem Jahr vom letztjährigen Kongress?

Jeder Veranstaltungsort hat seine eigene Stimmung. Ich gehe jedoch davon aus, dass das wissenschaftliche Programm in diesem Jahr die vergangenen Jahre wieder einmal übertrifft.